



Oscars für die Zirkustruppe der Schule Am Möllerstift: Tim (untere Reihe von links), Pierre, Ekaterini, Marvin und Jule sowie (oben von links) Zirkusdirektor Rafael Vogt, Technikerin Gabriela Cien, Tyne, Jaden und Assistentin Doris Rogalski haben mit ihrer Zirkusshow die Theaterstage eröffnet und dürfen stolz auf eine herausragende Leistung sein.

FOTO: SUSANNE LAHR

„Hereinspaziert, hereinspaziert!“

Auftakt der 24. Schwarzlicht-Theatertage / Noch Karten für alle Aufführungen

VON SUSANNE LAHR

■ **Brackwede.** Die Luft vibriert vor Anspannung. Endlich geht das Licht in der Mensa aus, und die Hymne der Schwarzlicht-Theatertage und der offenen Theaterstage in der Schule Am Möllerstift (SAM) erklingt. Mit Jubel werden die ersten Akteure auf der Bühne begrüßt. Mit einer Zirkusgala begeistert die Unterstufe 4 der SAM und bekommt dafür die ersten goldenen Oscars.

Mehr als 500 Schülerinnen und Schüler aus Bielefeld, Kvelaer, Aachen, Oberhausen, Düsseldorf, Berlin und aus Polen zeigen bis einschließlich Donnerstag insgesamt 32 Produktionen. Teils als Schwarzlicht-Theater, teils als normale Spiel- oder Tanzaufführung. Mit dem Wittekindshof (Vollmerdingsen) und dem Ludwig-Steil-Hof (Espelkamp) sind auch zwei Erwachseneinrichtungen vertreten.

„Freunde suchen – Freunde treffen – Freude bereiten“ lautet das Motto der 24. integrativen Theaterstage in Brackwede. „Das Miteinander spielt eine große Rolle“, betont Rainer

Koßler, stellvertretender Schulleiter der SAM und Moderator der Veranstaltung. Das fängt schon bei der gemeinsamen Übernachtung in der Schulturnhalle an, geht beim Frühstück weiter, das von Patenklassen für die auswärtigen Gäste zubereitet wird, und setzt sich natürlich im Zuschauerraum und auf der Bühne fort. Für jede Darbietung gibt es tosenden Applaus vom Publikum. „Jeder bekommt die Anerkennung, die ihm zusteht“, betont Koßler.

Im Lernhaus der Lebenshilfe, aber auch in den anderen Fördereinrichtungen gehe es

darum, die Individualität der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen zu akzeptieren, ihre Stärken hervorzuheben. Insofern seien die Theaterstage eine wunderbare Gelegenheit, die Schüler diese Wertschätzung spüren zu lassen.

Die bekommt beispielsweise auch Dompteur Tim aus Brackwede zu spüren, der in der ersten Aufführung gleich drei wilde Raubkatzen im Griff hat. Er lässt sie mit großer Geste Männchen machen, durch Feuerreifen oder über eine aus dem Publikum ausgewählte Zuschauerin springen. Wie gut, dass die Tiger nicht realisieren,

dass es sich um ein Zebra aus einer der nächsten Produktionen handelt. Die Bielefelder Bonifatiuschule hat eine wundervolle Choreographie im Zeichen Afrikas entwickelt. Sie zeigt eine ganz neue Art der Umsetzung des berühmten Musicals „König der Löwen“.

In der Manege der SAM gibt es an diesem Morgen nach der Eröffnung durch Schulleiter Reinhard Kerlin zudem feurige Salsa-Tänze der Gruppe „Machos & Chicas“ zu sehen, mutige Menschen, die auf Glascherben wandeln, einen Schlangenbeschwörer und wilde Kühe, die mit dem Lasso eingefangen werden müssen.

Weitere Aufführungen an diesem Vormittag kommen von der Albatrosschule aus Senne, die ein Musikorchester im Dunkeln schweben lässt, und der Caspar-Heinrich-Schule aus Bad Driburg mit dem Stück „Frühlingszauber“.

Die Oscars haben übrigens Schüler des zweiten Lernortes der Lebenshilfe gefertigt: Die Berufsbildungsstufe 5 der Schule am Niedermühlenhof hat die berühmten Jungs aus Holz zugeschnitten und vergoldet.

INFO

Das weitere Programm

◆ Heute und morgen Abend gibt es weitere Abendveranstaltungen bei den 24. Schwarzlicht-Theatertagen der Schule Am Möllerstift.
◆ Die Vorstellungen beginnen jeweils um 19 Uhr, der Eintritt kostet 2 Euro für Kinder und 3 Euro für Erwachsene.

◆ Die Kulturstage für behinderte und nichtbehinderte Menschen gehen bis Donnerstag, 10. April.
◆ Die Vormittagsveranstaltungen beginnen jeweils um 10 Uhr. Für diese können Karten unter Tel. (05 21) 4 89 50 30 (Herr Kozitzki) noch vorbestellt werden. (SL)